

Kommission für Bodenfunde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **71 (1971)**

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht 1970

(Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1970)

A. Kommission für Bodenfunde

Die Kommission hielt in der Berichtsperiode drei Sitzungen ab. Stets wiederkehrende Traktanden waren die Besetzung der Assistentenstelle und die bevorstehenden größeren Ausgrabungen, wie z. B. jene auf dem Turnhallenareal beim Bischofshof. Daß keines dieser Geschäfte erfolgreich zu Ende geführt werden konnte, ist Ausdruck unserer heutigen unsteten Umweltsituation.

Leider sah sich Herr Dr. P. Buxtorf nach langjähriger Mitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, den Rücktritt aus der Kommission zu erklären. Sein Anteil am Aufbau der Archäologischen Bodenforschung seit ihren Anfängen bleibt unvergessen. (Herrn Dr. Buxtorf war es nicht vergönnt, seinen Ruhestand zu genießen. Er verstarb am 4. Mai 1971.) An seine Stelle wurde Herr Dr. J. Th. Voltz gewählt.

B. Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen

Die Unrast auf dem heutigen Baumarkt mit seinem Hin und Her der Entschlüsse zieht auch die Archäologische Bodenforschung in Mitleidenschaft und bringt einen unnötigen Verschleiß an Zeit und Kraft mit sich, wodurch sich der Kantonsarchäologe seiner eigentlichen Aufgabe oft nicht mehr mit der Sorgfalt und Intensität widmen kann, wie er es tun möchte. So war es ein Lichtblick, als der Regierungsrat auf Frühjahr 1971 der Archäologischen Bodenforschung einen Assistenten bewilligte – vorderhand allerdings befristet auf zwei Jahre. Leider gelang es bisher nicht, die ausgeschriebene Stelle zu besetzen; um so dankbarer ist der Kantonsarchäologe seinen bisherigen Mitarbeitern für ihre getreue Hilfe. Dazu gehört neuerdings auch Herr W. Mamber, pensionierter Chemie-Lokalmeister, der ab Frühjahr 1971 mit dem Ordnen des Fundmaterials der «Gasfabrik» – heutiges Sandozareal – und dem